

Medienmitteilung

Sitten, 6. Mai 2025

EMBARGO BIS 07.05.2026 06:00 UHR

Umfrage Prix Velo Städte

Siders belegt in der alle vier Jahre durchgeführten Umfrage Prix Velo Städte den letzten Platz. Während die Walliser Hauptstadt im Vergleich zu ihrer ersten Teilnahme einen deutlichen Fortschritt verzeichnet, landet die Stadt Siders auf dem letzten Rang der mittelgrossen Städte und sogar auf dem vorletzten Platz der Gesamtwertung. Die dritte Walliser Stadt im Ranking, Martinach, fällt im Vergleich zu 2021 zurück.

Wie bereits bei der Ausgabe 2021 gewinnt die Berner Stadt Burgdorf erneut den Titel des Prix Velo Städte. Die Ergebnisse der Umfrage, an der rund 38'000 Velofahrende teilgenommen haben, zeigen einmal mehr einen deutlichen «Röstigraben» bei den verkehrspolitischen Massnahmen im Bereich des Alltagslangsamverkehrs.

Bei ihrer ersten Teilnahme belegt Siders den vorletzten Platz der Gesamtwertung, direkt vor Lugano, und den letzten Platz unter den kleinen Städten. Laut Alexandre Bagnoud, Präsident von PRO VELO Valais/Wallis und Einwohner der Gemeinde, «spiegelt die Note von 3,4 das Empfinden der Velofahrenden, die täglich in Siders unterwegs sind, sehr gut wider».

Dieses Ergebnis zeigt erhebliche Verbesserungspotenziale auf und unterstreicht gleichzeitig ein wachsendes Bewusstsein für die Herausforderungen des Langsamverkehrs. PRO VELO Valais/Wallis ermutigt die Gemeinde, ihre Anstrengungen in diesem Bereich fortzusetzen.

Das im Februar 2024 vom Generalrat von Siders deutlich angenommene Postulat, das insbesondere eine Aktualisierung der Velostrategie, die Schaffung einer spezialisierten technischen Veloarbeitsgruppe sowie die Umsetzung einer Ost-West-Veloachse fordert, stellt in dieser Hinsicht eine interessante Grundlage dar. Die darauf gegebene Antwort wurde jedoch als hinter den Erwartungen zurückbleibend beurteilt. In diesem Kontext fordert PRO VELO Valais/Wallis die Stadt auf, diese Dynamik zu nutzen, um eine ambitioniertere und kohärentere Politik zugunsten des Veloverkehrs zu entwickeln.

Sitten seinerseits verzeichnet bei seiner zweiten Teilnahme einen deutlichen Fortschritt. Nach dem letzten Platz in der Gesamtwertung im Jahr 2021 steigt die Stadt 2025 auf Rang 38 von 56 Städten und belegt Rang 14 unter 18 mittelgrossen Städten. Diese Verbesserung ist insbesondere auf die qualitativ hochwertige Arbeit und das Engagement der technischen Dienste zurückzuführen. Die Note von 3,7 zeigt jedoch, dass weiterhin ein erhebliches Verbesserungspotenzial besteht.

Schliesslich befindet sich Martinach, die dritte Walliser Stadt im Ranking, im unteren Bereich der kleinen Städte. Im Vergleich zu 2021 verzeichnet sie sogar einen Rückgang und fällt von Rang 18 (von 28 Städten) auf Rang 28 (von 32 Städten) zurück.

Die Oberwalliser Städte sind im Ranking nicht vertreten, da die erforderliche Anzahl an Stimmen nicht erreicht wurde.

Damit hat sich das Velo als alltägliches Verkehrsmittel im Wallis trotz einer real vorhandenen Nachfrage noch nicht durchgesetzt. PRO VELO Valais/Wallis erinnert die Gemeinden daran, dass der Ausbau durchgehender und sicherer Veloinfrastrukturen ein zentraler Hebel ist: Je mehr solche Anlagen vorhanden sind, desto stärker nimmt die Velonutzung zu, mit zahlreichen damit verbundenen Vorteilen.

Kontakt

Philippe Jansen, Sekretär von PRO VELO Valais/Wallis, 079 952 02 19